

Hannover, den 11. Dezember 2017

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Antrag gemäß **§ 34** der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Grüner als grün – Freie Fahrt für FahrradfahrerInnen

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Durchführbarkeit eines Pilotprojekts im Sinne der „Idaho-Regelung“ in Hannover zu prüfen und dabei folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Inwieweit es möglich ist, die „grüne Welle“ für Radfahrer in Hannover nach der „Experimentierklausel“ des StVO (§ 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) zu erproben.
2. Mit welchen Kosten die Durchführung eines solchen Projekts verbunden wäre.
3. Welche Routen, Bezirke, oder regionalen Bereiche ggf. für das Pilotprojekt geeignet sind und wie groß der Bereich für die Erprobung sein muss, um aussagekräftige Ergebnisse zu liefern.

Begründung:

Die „Idaho-Regelung“ soll es FahrradfahrerInnen ermöglichen, an entsprechend ausgeschilderten Ampelkreuzungen trotz roter Ampel nach rechts abzubiegen oder geradeaus zu fahren – sofern es die Verkehrssituation zulässt. Die rote Ampel wäre dann ähnlich einem Stoppschild zu betrachten und die neue Regelung folgt in etwa der Idee eines beschilderten Grünpfeils, den es für Autos zum Beispiel an der Ausfahrt des Parkhauses der Ernst-August-Galerie gibt.

Diese Maßnahme macht Hannover nicht nur zu einer fahrradfreundlicheren Stadt, sondern sorgt gleichzeitig für mehr Umsicht im Verkehr. Bisher zeigen nämlich alle Städte, in denen diese Verfahren bereits fest im Straßenverkehr integriert ist, dass sich dadurch das Unfallrisiko keineswegs erhöht. FahrradfahrerInnen sind durch diese Regelung nämlich automatisch aufmerksamer, da sie sich nicht nur auf die Ampelschaltung und die Beachtung dieser von anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere Autofahren, verlassen.

In Idaho findet diese Verkehrsregel bereits seit 1982 Anwendung und mittlerweile ist sie auch in anderen Ländern, wie z.B. in den Niederlanden, Belgien und Frankreich erprobt.

Julian Klippert (Fraktionsvorsitzender)